

Zürich, Winterthur und Oberglatt, 12. Januar 2009

KR-Nr. 11/2009

A N F R A G E von Carmen Walker Späh (FDP, Zürich), Dieter Kläy (FDP, Winterthur) und Gabriela Winkler (FDP Oberglatt)

betreffend Nottelefon nur für Jugendliche

Berichte über grundlos angepöbelte und zusammengeschlagene Jugendliche mehren sich. Jugendliche Opfer leiden an Körper und Seele; besorgte Eltern und Lehrkräfte berichten über die zunehmend hemmungslose Gewalt auf den Strassen, vor allem an den Wochenenden im nächtlichen Ausgang. Umso wichtiger ist es, dass von Gewalt betroffene Jugendliche so rasch und effizient wie nur möglich polizeiliche Hilfe erhalten. Eine eigene Notrufnummer nur für Jugendliche, die bei der Polizei sofort auf Jugendliche in Not hinweist, könnte eine mögliche Massnahme sein. Die Jugendlichen würden so ermutigt, diese vermehrt zu nutzen und die Polizei wüsste sofort über die Art der Not, das heisst müsste nicht zuerst noch die «Triage» zu anderen Delikten wie Einbruch machen. Zudem gelangten die Jugendlichen rascher an speziell geschulte Polizistinnen und Polizisten.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat bereit, eine solche Polizei-Notrufnummer nur für Jugendliche einzurichten?
2. Wenn nein, warum nicht?

Carmen Walker Späh
Dieter Kläy
Gabriela Winkler

11/2009